

September 2024.



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

PfarrNACHRICHTEN

St. Antonius • St. Augustinus und Monika • St. Januarius • St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul

Gottesdienstplan
September

Neues aus unserer Pfarrei

Save the date

Pfarrwallfahrt

Herr Becker feierte seinen
65sten Geburtstag

10 Tage Bretagne

Verschaff mir Recht

Unsere Kirche bleibt im Dorf
Messiah

Erntedank auf Haus Kemnade

Aktuelles Gemeindeleben

2 Pfarrwallfahrt

3 Vorwort

4 Gottesdienstplan
September '24

Aus unserer Pfarrei:

6 Save the date

7 Pfarrwallfahrt

8 Herr Becker feierte seinen
65sten Geburtstag

10 10 Tage Bretagne

11 Verschaff mir Recht

12 Unsere Kirche bleibt im Dorf

14 Messiah

15 Erntedank auf Haus Kemnade

Aus unseren Gemeinden:

16 St. Augustinus und Monika
mit St. Liborius

18 St. Januarius

20 St. Josef

24 St. Peter und Paul

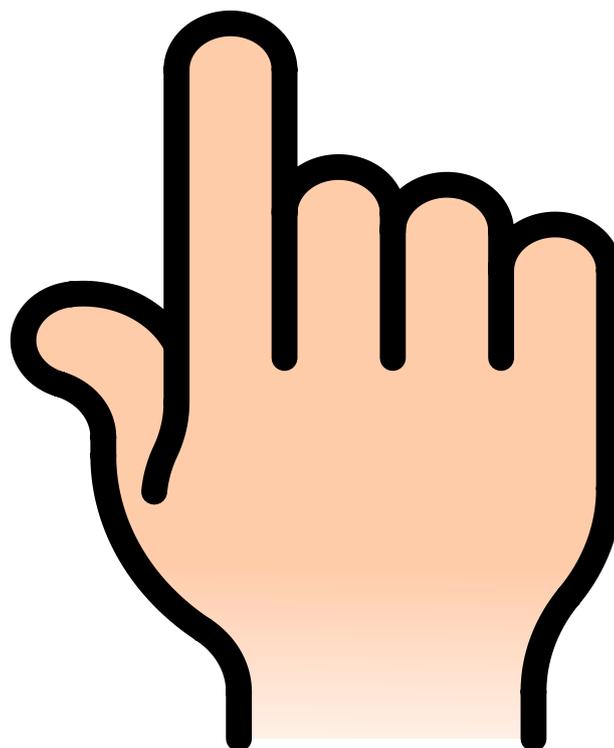
26 Taufen, Hochzeiten und
Verstorbene

28 Kontakte

Achtung:

Ab dem Monat Oktober werden die Pfarrnachrichten unserer Pfarrei nur noch als Doppelausgabe erscheinen. Jeder Gemeinde wird voraussichtlich eine Doppelseite zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:

www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober und November '24 ist der 17. September '24 um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:

Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de

Vorwort ●

Lieber Leser! Liebe Leserin!

Gänsehautmomente

Ein Freund berichtete mir über seinen baldigen Besuch eines Konzertes. Für die Karte im mittleren Preissegment musste er 150 € bezahlen. Ein stolzer Preis, dachte ich mir, allerdings geht man ja nicht so oft auf ein großes Musikevent in ein Stadion. Falsch gedacht – ein paar Wochen später hatte er bereits die nächsten Konzertkarten.

Schon seit längerer Zeit ist es für einige ein beliebtes Freizeitvergnügen, die bewunderten Musiker live bei Großveranstaltungen zu hören und zu sehen. Jene bieten auch nicht nur akustisch durchaus etwas auf den Bühnen: Da wird fast atemlos über die Bühne getanzt, eine enorme Ansammlung von Pyrotechnik heizt den Zuschauern auch von außen kräftig ein, oder die Frontperson der Band zeigt praktische Handgriffe zum Zerkleinern der Wohnzimmereinrichtung. Das ist schon spektakulär.

Auch wenn die Bühnenaufbauten, Showeinlagen und zusammengekommenen Menschenmassen sensationell sind, so beeindruckt es mich jedoch noch viel mehr, wie es ein einzelner Musiker schafft, mit seinem Instrument oder sogar mit seiner eigenen Stimme, die Zuhörerschaft innerlich anzurühren. Die wahrgenommenen Töne haben die Wirkmächtigkeit, den Fans eine Gänsehaut zu bereiten. In diesen Momenten erscheint der Rest der Show wie die Garnierung um ein Hauptgericht.

Einzelne Verse der Bibel wirken manchmal ähnlich auf uns. Sie können wohltuend für unser Herz sein und geben uns Zuversicht oder Mut. Ein Beispiel dafür ist im Buch Numeri Kapitel 6 Verse 24 bis 26:

„Der HERR segne dich und behüte dich. Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.“

Fallbrücke



Gottesdienstplan ●

Gottesdienstplan September

Samstag, 31. August '24 Hl. Paulinus

St. Januarius, 14.00 Uhr Ökumenische Andacht
Niedersprockhövel zur Eröffnung des Sommerfestes
17.00 Uhr Vorabendmesse

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 18.30 Uhr Vorabendmesse zum
Gemeindefest

**Achtung: Messfeierzeiten ge-
tauscht wegen Gemeindefest!**

Sonntag, 01. Sept. '24 22. Sonntag im Jahreskreis

St. Josef, 10.00 Uhr Messfeier,
Haßlinghausen f. + Gertrud Wystup und f. Leb. und
++ d. Fam. Weber, Wystup, Wenzel,
Braun und Pusic
11.30 Uhr Taufe des Kindes
Alexander Steinberg

St. Liborius, Wengern 10.00 Uhr Messfeier

St. Januarius, 10.30 Uhr Ökumenischer Gottes-
dienst zum Sommerfest
Niedersprockhövel

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 10.30 Uhr Ökumenische Gottes-
dienst zum Gemeindefest

St. Peter und Paul, 11.30 Uhr Messfeier
Herbede

Dienstag, 03. Sept. '24 Hl. Gregor der Große

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier
Herbede

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 04. Sept. '24

St. Josef, 08.30 Uhr Messfeier
Haßlinghausen

St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Gottesdienst der KFD,
anschl. Frühstück

St. Januarius, 16.45 Uhr Rosenkranzandacht
Niedersprockhövel

Donnerstag, 05. Sept. '24

St. Januarius, 08.15 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

Freitag, 06. Sept. '24

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede 10.30 Messfeier

Samstag, 07. Sept. '24

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 12.30 Uhr Trauung des Paares
Marc und Stefanie Hellweg
18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern 15.00 Uhr Taufe des Kindes Mischa
Schroeder

St. Josef, 17.00 Uhr Vorabendmesse
Haßlinghausen f. + Herbert Postert

Mariendom, 17.00 Uhr Pilgermesse zur Pfarr-
wallfahrt in Mariendom zu Neviges
Neviges (siehe Seite 7)

Sonntag, 08. Sept. '24 23. Sonntag im Jahreskreis

St. Liborius, Wengern 10.00 Uhr Messfeier,
Diamantenhochzeit von
Claus und Marlies Bracht

St. Januarius, 10.00 Uhr Messfeier mit
Niedersprockhövel Kinderkirche

St. Peter und Paul, 11.30 Uhr Messfeier
Herbede

Dienstag, 10. Sept. '24

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier der KFD
Herbede (Frauenmesse)

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 11. Sept. '24

St. Josef, 08.30 Uhr Messfeier
Haßlinghausen

St. Januarius, 16.45 Uhr Rosenkranzandacht
Niedersprockhövel

Donnerstag, 12. Sept. '24 Mariä Namen

St. Januarius, 08.15 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

Freitag, 13. Sept. '24 Hl. Johannes Chrysostomus

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 14. Sept. '24 Kreuzerhöhung

- St. Januarius** 17.00 Uhr Vorabendmesse
Niedersprockhövel
- St. Liborius, Wengern** 14.00 Uhr Trauung des Paares
Tim und Julia Eckleder
18.00 Uhr- 18.15 Uhr
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse,
f. Leb. u. ++ d. Fam. Marasko

Sonntag, 15. Sept. '24 24. Sonntag im Jahreskreis

- St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 10.00 Uhr Messfeier
- St. Josef,** 10.00 Uhr Messfeier
Haßlinghausen
- St. Peter und Paul,** 11.30 Uhr Messfeier
Herbede 6-Wochen-Amt f. + Gertrud Fröhlin

Dienstag, 17. Sept. '24 Hl. Hildegard von Bingen,
Hl. Robert Bellarmin

- St. Peter und Paul,** 09.00 Uhr Messfeier
Herbede
- St. Liborius, Wengern** 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 18. Sept. '24 Hl. Lambert

- St. Josef,** 08.30 Uhr Messfeier
Haßlinghausen
- St. Peter und Paul,** 15.00 Uhr Wortgottesdienst für
Herbede Demenzerkrankte
- St. Januarius,** 16.45 Uhr Rosenkranzandacht
Niedersprockhövel

Donnerstag, 19. Sept. '24 Hl. Januarius

- St. Januarius,** 08.15 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

Freitag, 20. Sept. '24 Hl. Andreas Kim Taegon,
Hl. Paul Chong Hasang und Gefährten

- St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 09.00 Uhr Messfeier
- Josefshaus, Herbede** 10.30 Messfeier

Samstag, 21. Sept. '24 Hl. Matthäus

- St. Josef,** 17.00 Uhr Vorabendmesse
Haßlinghausen
- St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 22. Sept. '24 25. Sonntag im Jahreskreis

- St. Liborius, Wengern** 10.00 Uhr Messfeier
- St. Januarius,** 10.00 Uhr Messfeier,
Niedersprockhövel f. ++ Konrad u. Maria Dziwisch,
f. + Annemarie Langer
- St. Peter und Paul,** 11.30 Uhr Messfeier zum Abschluss
Herbede der Ausstellung, f. + Birgit Uhl

Dienstag, 24. Sept. '24 Hl. Rupert u. Hl. Virgil

- St. Peter und Paul,** 09.00 Uhr Messfeier
Herbede
- St. Liborius, Wengern** 18.00 Uhr Messfeier
f. Leb. u. ++ d. Fam. Hölischer
und Spormann

Mittwoch, 25. Sept. '24 Hl. Nikolaus von der Flue

- St. Josef,** 08.30 Uhr Messfeier
Haßlinghausen
- St. Januarius,** 16.45 Uhr Rosenkranzandacht
Niedersprockhövel

Donnerstag, 26. Sept. '24 Hl. Kosmas u. Hl. Damian

- St. Januarius,** 08.15 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

Freitag, 27. Sept. '24 Hl. Vinzenz von Paul

- St. Augustinus und
Monika, Grundschtötel** 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 28. Sept. '24 Hl. Lioba, Hl. Wenzel,
Hl. Lorenzo Ruiz u. Gefährten

- St. Peter und Paul,** 16.00 Uhr Trauung des Paares Alex-
Herbede ander und Stefanie Zimmer
- St. Januarius** 17.00 Uhr Vorabendmesse
Niedersprockhövel
- St. Liborius, Wengern** 18.00 Uhr- 18.15 Uhr
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Gottesdienstplan ●

Sonntag, 29. Sept. '24 26. Sonntag im Jahreskreis

**St. Augustinus und
Monika**, Grundschtötel 10.00 Uhr Messfeier

St. Josef,
Haßlinghausen 10.00 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul,
Herbede 11.30 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan Oktober

Dienstag, 01. Okt. '24 HI. Theresia vom Kinde Jesus

St. Peter und Paul,
Herbede 09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 02. Okt. '24 Heilige Schutzengel

St. Josef,
Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Gottesdienst der kfd,
anschl. Frühstück

St. Peter und Paul,
Herbede 15.00 Uhr Wortgottesdienst für
Demenz Erkrankte

St. Januarius,
Niedersprockhövel 16.45 Uhr Rosenkranzandacht

Donnerstag, 03. Okt. '24

St. Januarius,
Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 04. Okt. '24 Franz von Assisi

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 05. Okt. '24 HI. Maria Faustyna

St. Januarius
Niedersprockhövel 17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr– 18.15 Uhr
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse,
f. Leb. u. ++ d. Fam. Marasko

Sonntag, 06. Okt. '24 Erntedankfest

Haus Kemnade,
Herbede 10.30 Uhr Messfeier zum Erntedank
auf Haus Kemnade,
siehe Seite 15



Der Sitzungskalender des Pfarrgemeinderats musste wegen des vermehrten Beratungsbedarfs des Kirchenvorstands in eigenen Sitzungen geändert werden. Es gelten nunmehr die nachstehenden Sitzungstermine und -orte für das Jahr 2024.

Datum / Uhrzeit	Format	Ort
Mi. 09. Okt. 19:30 Uhr	Öff. Sitzung	St. Januarius, Sprockhövel-Niedersprockhövel
Mi. 06. Nov. 19:30 Uhr	Öff. Pfarrversammlung	St. Josef, Sprockhövel-Haßlinghausen
Mi. 27. Nov. 19:30 Uhr	Öff. Sitzung	St. Peter und Paul, Witten-Herbede

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu den öffentlichen Sitzungen

Save the Date!

Die nächste Präventionsschulung in unserer Pfarrei findet statt

**am Samstag, dem 26.10.2024
von 10 Uhr – 13 Uhr.**

Bitte den Termin vormerken, da es sich um die einzige Schulung in diesem Jahr in unserer Pfarrei handelt. Alle ehrenamtlich Mitarbeitenden, die mit Kindern oder Jugendlichen zu tun haben, sind dazu verpflichtet. Nach der Vorgabe des Bistums ist ohne eine Teilnahme die Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen nicht möglich.

Nähere Informationen erfolgen in Kürze auf der Homepage und in den nächsten Pfarrnachrichten.

Gemeinsame Pfarrwallfahrt

zum Gnadenbild Marias
im Mariendom von Neviges

**Samstag,
7. September 2024**

Wir schließen uns den vielen Pilgern an, die jährlich das Gnadenbild im Mariendom besuchen und tragen unsere Bitten vor Maria im Bild der „Maria Immaculata“ von Neviges.

Treffpunkte der Fußwallfahrer:

9:00 Uhr ab Kirche St. Januarius,
Niedersprockhövel (ca. 18 km)

9:00 Uhr ab Kirche St. Josef,
Haßlinghausen (ca. 20 km)

13:00 Uhr ab Tente,
Nordrather Straße, Velbert (ca. 7 km)

Pilgergottesdienst:

17:00 Uhr im Mariendom, Neviges

Ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen
im Pilgercafé



Parallel zur Wallfahrt gibt es ein Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren mit anschließendem Besuch der Wallfahrtsmesse.

Infos und Anmeldung:
nicolas.kramer.nk@gmail.com



Plakat: Ulrich Kestler



Messdienertreffen Termine

St. Januarius

nach der 10-Uhr-Messe
08.09.
24.11.
08.12.

St. Josef

immer von 9:30 Uhr bis 12 Uhr:
07.09.
05.10.
02.11.
07.12.

St. Peter und Paul

Treffen der älteren
Messdiener in
St. Peter und Paul
erfolgt nach Termin-
absprache.

Aus unserer Pfarrei ●

Herr Becker hat seinen 65. Geburtstag gefeiert!

Hier ein Auszug aus seiner Predigt, die er zu seinem Geburtstag in St. Peter und Paul vorgetragen hat.

Liebe Schwestern und Brüder,

so schnell kann das gehen: Kaum geboren, schon ist man 65. Dass wir Menschen ein scheinbar so rasch vergehendes Leben führen, das kann einem schon manchmal zu schaffen machen. Diese diffuse Angst vor dem Alter und dem Älter werden lässt ganze Wirtschaftszweige blühen und gedeihen: Die Kosmetik- und die Pharmaindustrie, Schönheitschirurgen, Gesundheitsmessen, Buchverlage und noch vieles mehr. Tipps und Ratschläge ohne Ende werden gegeben und gesucht, um das Alter hinauszuzögern oder zu verschleiern. Das mag alles mehr oder weniger sinnvoll sein. Nur allzu leicht wird dabei allerdings übersehen, dass unsere Existenz nicht unser Verdienst ist, sondern Geschenk, dass wir eben nicht Schöpfer, sondern Geschöpf sind.

Ich möchte in dieser heiligen Messe - aus gegebenem Anlass-, Sie einladen, liebe Schwestern und Brüder, mit mir über das Älter werden nachzudenken. Über Lust und Last des Alters. Für beides lassen sich gute Beispiele und Begründungen finden. Allerdings hat sich die Einstellung zu dieser Lebensphase sehr gewandelt; das Alter wird heute fast wie eine zweite oder dritte Jugend besungen.

Udo Jürgens behauptete nämlich, dass das Leben mit 66 noch einmal neu anfangen soll. Was das angeht, so bin ich jetzt schon sehr gespannt auf diesen Neubeginn. Von „second-life-people“ spricht man heute, von Silver Agern oder den Herbstzeitlosen. Das mag damit zusammenhängen, dass wir Älter werden als die Generationen vor uns, dass wir eben mit 65 Jahren noch lange nicht ans Altenheim denken, sondern ernsthaft überlegen, noch einmal durchzustarten mit neuen Zielen und Aufgaben. Beispiele dafür gibt es genug in Geschichte und Gegenwart, ich greife nur zwei heraus: Konrad Adenauer wurde mit 73 Jahren zum ersten Bundeskanzler gewählt; Horst Hrubesch im gleichen Alter trainierte mit Erfolg unsere FrauenFußballnationalmannschaft. Aber so federleicht, so sorglos und unbekümmert, wie es zuweilen in den Medien dargestellt wird, so ist das Alter nicht. Mein Großvater, der ein sehr weiser Mann war, sagte einmal: „Altwerden ist nichts für Feiglinge.“ Und dazu kommt dann noch die Angst, irgendwann „abgeschoben“ und nicht mehr gebraucht zu werden. Das verschärft dann eine der Grundfragen unserer Existenz: Wozu bin eigentlich (noch) da?

Das Alter macht aber nicht nur Beschwerden und bringt uns dazu, die Sinnfrage zu stellen, sondern es kann auch eine Möglichkeit sein, um neue Erfahrungen zu machen und sich unbekanntes Herausforderungen zu stellen. Es bietet Chancen und Möglichkeiten, einige davon möchte ich nennen:

Erstens: Ich muss nicht mehr in der ersten Reihe stehen. Das musste ich noch nie, im Gegenteil, ich habe mich immer in der zweiten Reihe sehr wohl gefühlt. Außerdem: der Kampf um die besten Plätze ist längst vorbei. Ich muss nicht mehr siegen, ich muss nicht mehr dieses oder jenes erreichen. Ich muss niemandem mehr etwas „beweisen“ - am wenigsten mir selber. Im Rückblick erkenne ich, was ich alles aus der Hand meines Schöpfers genommen habe und immer noch nehme - jeden Tag. Ich darf so sein, wie ich bin: unvollkommen, ein Fragment, fehlerhaft und manchmal frustriert. Ich muss mein Leben nicht rechtfertigen durch das, was ich leiste oder erreicht habe. Niemand muss das, aber jetzt im Alter erkenne ich das besser.

Zweitens: früher habe ich über die Großväter gelacht. Mittlerweile ist mir das Lachen vergangen. Es muss schön sein, Großvater zu sein. Es ist alles viel leichter und lockerer, als es bei den eigenen Kindern war. Ich kann mit ihnen spielen, Geschichten vorlesen und erzählen. Brücken bauen zwischen den Generationen, erzählen davon, wie es früher war und das Leben heute gelingen kann - das können nur die Alten. Und nein, wir müssen auch kein schlechtes Gewissen gegenüber unseren Kindern haben. Wir haben ihnen auch nicht die „Zukunft gestohlen“, sondern ihnen im Gegenteil Möglichkeiten und Perspektiven eröffnet, von denen wir damals nicht mal träumen konnten. Und nein, mein erster Gedanke morgens beim Aufstehen ist nicht, wie ich das Klima retten kann, sondern wer da draußen heute auf meine Hilfe und meine Zuwendung wartet.

Natürlich hatten auch wir unsere Krisen und kleine und große Katastrophen. Ich



erwähne nur einige, ohne Anspruch auf Vollständigkeit: 1973 Ölkrise; 1977 RAF; 1983 Waldsterben; 1985 Aids; Tschernobyl; 1986 Golfkrieg und Volkszählung 1987; 1993 Einführung der 5-stelligen PLZ; 1997 Nematoden im Fisch; 2000 Angst vor dem Weltuntergang.

Aber alle diese Probleme und Problemchen wurden durch klare Entscheidungen und eine nachvollziehbare Strategie mehr oder weniger gut gelöst. Ein ähnliches Handeln vermisse ich bei den politisch Verantwortlichen heutzutage. Und Schwierigkeiten hat unser Land wahrlich genug. Ich kann mich ja täuschen, aber ich höre immer nur Absichtserklärungen und Schuldzuweisungen. Dazu kommen noch persönliche und berufliche Defizite. Menschen wie Kevin Kühnert oder Ricarda Lang hätten unter einem Bundeskanzler Helmut Schmidt höchstens Bleistifte spitzen dürfen. Und ein Wirtschaftsminister wie Robert Habeck hätte nach seiner völlig misslungenen Definition einer „Insolvenz“ seinen Hut nehmen können.

Nur als ein paar betrunkene Jugendliche auf Sylt Party machten und das Video im Netz verbreiteten, wachten alle auf und verurteilten das Ganze aufs Schärfste. Sie hatten wahr-

scheinlich vergessen oder übersehen, dass solche Feste in Deutschland an jedem Wochenende, auf jeder Kirmes, auf jedem Schützenfest stattfinden.

Und auch dort werden schmutzige Lieder gesungen. Nur steht eben nicht immer jemand mit dem Handy daneben. Und das auf Sylt, der Insel der Reichen und der Schönen. „Sind unsere reichen Jugendlichen alle rechtsextrem?“, fragten sich daraufhin nicht nur die einschlägigen Medien. SHOCKING! Von Entlassungen war die Rede und von Hochschulverweisen. Eine

Woche später hatten sich alle wieder beruhigt, und passiert ist niemandem etwas. Aber die Menschen waren eine Zeitlang abgelenkt von den wirklichen Problemen, und um nichts anderes ging es bei dieser Aktion. Und nein, mein erster Gedanke morgens beim Aufstehen ist nicht, wie ich das Klima retten kann, sondern wer da draußen heute auf meine Hilfe und meine Zuwendung wartet. Und hoffentlich werde ich irgendwann begreifen und verstehen: Was geschehen ist, ist geschehen. Gutes und Böses, Trauriges und Erfreuliches, Schönes und Schreckliches. Aber ich bin nicht mein eigener Richter. Mein Richter ist einer, der nicht nur gerecht, sondern vor allem barmherzig ist, einer, der mich liebt, einer, in dessen Hände ich mich getrost fallen lassen darf.

Altwerden ist nichts für Feiglinge, da hatte mein Großvater wohl recht. Aber es ist etwas für Träumer. Und diese Träume gehen nicht zurück in die Vergangenheit, sondern sie schauen nach vorne, in die Zukunft, auf einen neuen Anfang. So gesehen ist das Alter der Zieleinlauf nach einem langen Marathon. Mein Ziel ist es, mein Ende zufrieden zu erreichen, im Frieden mit mir, meinen Lieben und meinem Gewissen. Und es wäre schön, wenn ich dann sagen könnte: „Ich habe gerne gelebt.“ Und noch einmal mein Großvater: „Du lebst nur einmal, aber wenn du es richtig machst, dann reicht das auch.“

Amen.

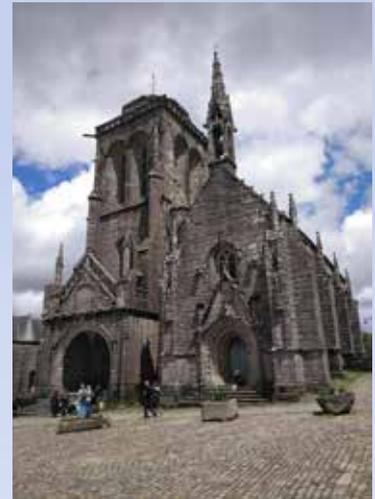


Aus unserer Pfarrei ●

10 Tage Bretagne - *zwischen Tradition und Moderne.*

Auf dieser Entdeckungstour sind gerade 30 Mitreisende aus der Propstei St. Marien Schwelm - Gevelsberg - Ennepetal und der Pfarrei St. Peter und Paul, Witten - Sprockhövel - Wetter. Die Busrundreise von Le Havre über die berühmte Festungs- und Freihafenstadt Saint-Malo und weiter nach Carnac bis Laon hält eine Vielzahl an beeindruckenden Sehenswürdigkeiten und malerischen Orten für die Teilnehmenden bereit. Beeindruckend ist der Besuch der Kathedrale St. Pierre in Vannes. Diverse Klöster, Schlösser, Burgen und Kapellen gehört ebenfalls zu den Zielen, bevor es am Mittwoch wieder zurück nach Deutschland geht.

Patrizia Labus



Benno Jacobi (PGR-Vorsitzender) und Elias Kramer (Küster an St. Peter und Paul):

Wir laden herzlich ein zur Ausstellung in Herbede vom 25. August bis 22. September 2024

Verschaff mir Recht

In über 70 Ländern der Welt sind gleichgeschlechtliche Handlungen derzeit strafbar, in vielen dieser Länder hat die katholische Kirche einen großen Einfluss auf Politik und Gesellschaft. Die Strafen reichen von Geldstrafen über mehrjährige Haftstrafen bis hin zur Todesstrafe.



In der Ausstellung „Verschaff mir Recht“ berichten LGBT-Katholiken (Katholiken ist eine Gruppenbezeichnung der katholischen Menschen, und zwar aller Geschlechter von ihrer Kriminalisierung durch Staat und Kirche in ihren Heimatländern. Dort werden sie aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Genderidentität wie Verbrecher behandelt oder müssen versteckt und in Angst

leben. Ein glückliches und normales Leben ist für sie dadurch fast unmöglich.

Die Ausstellung wurde im Auftrag der Ökumenischen Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V. im Rahmen des Projekts „Gleichberechtigung von LSBT in der katholischen Kirche“ erstellt.

Mit dieser seit 2019 durch Deutschland und der Schweiz tourenden Ausstellung wollen wir auf die noch immer unhaltbare Situation in vielen Ländern der Erde aufmerksam machen. Insbesondere in Osteuropa sowie in Afrika und Asien hat sich die Lebenssituation queerer Menschen dramatisch verschlechtert. Personen und Vereinigungen, die z. B. in Russland oder Belarus für die Rechte queerer Menschen eintreten, werden als Staatsfeinde betrachtet. In vielen Ländern Asiens und Afrikas, wie z. B. auf der arabischen Halbinsel oder in Uganda, sind Menschen, die sich zu ihrer Queerness bekennen oder die queere Menschen unterstützen, von Staats wegen mit dem Tode bedroht. Insbesondere in Afrika geben Vertreter der katholischen Kirche dabei kein gutes Bild ab.

Ein Beispiel ist Alicia Nalunkuma aus Uganda: *Alicia Nalunkuma aus Uganda ist als Junge geboren, fühlte sich aber immer schon als Mädchen. Seit ihrer Kindheit ist sie massiver Gewalt und Ablehnung ausgesetzt, auch von der staatlichen Polizei. Die Lage verschlimmerte sich in den letzten Jahren. „Ich fühlte mich schon in meiner Kindheit als Mädchen. Das Gefühl selbst war eigentlich vollkommen okay, schlimm daran war nur, überall ausgeschlossen und diskriminiert zu werden, egal wo man hinkommt. Weil ich mich nicht wie ein normaler Junge benehmen konnte, wurde ich von jeder Schule geschmissen. Als ich 14 Jahre alt war, hatten es meine Eltern satt. Sie gaben mich in ein Waisenhaus. In Uganda gibt es eine starke Kriminalisierung von LGBT-Personen, aber für Transgender-Leute ist es noch schlimmer. Es gibt keine Gesetze, die uns irgendwie schützen.*



In Witten-Herbede wird die am 25. August mit einem Gottesdienst eröffnete Ausstellung in der Kirche St. Peter und Paul, St.-Peter-und-Paul-Platz 1, 58456 Witten noch bis zum 22. September 2024 gezeigt. Geöffnet ist die Ausstellung immer sonntags von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr, dienstags von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr und donnerstags von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Sonderöffnungszeiten für Gruppen können telefonisch vereinbart werden: Tel.: 0160-5521437

Zum Abschluss der Ausstellung wird der Beauftragte der Deutschen Bischofskonferenz für die Seelsorge an queeren Menschen, Weihbischof Ludger Schepers aus Essen den Gottesdienst um 11:30 Uhr halten. Nach diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch im angrenzenden Pfarrheim, Wittener Str. 57. Wegen einer Abendveranstaltung in der Kirche und des dazu notwendigen Umbaus schließt die Ausstellung selbst direkt im Anschluss an den Gottesdienst.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei. Für das Begleitheft erheben wir eine Schutzgebühr von 1 Euro.

Spenden erbitten wir für die Queere Nothilfe Uganda. Eine Spendenbox wird bereit stehen.

Text: HuK e.V. und Benno Jacobi, Portraitfoto: HuK e.V., Foto Herbede: Nicolas Kramer

Aus unserer Pfarrei ●

„Unsere Kirche bleibt im Dorf!“

Zum aktuellen Stand des Projektes in St. Januarius

Zwei Jahre ist es jetzt her, seit im Sommer 2022 in unserer Niedersprockhöveler Gemeinde St. Januarius das Projekt einer Weiterentwicklung des Kirchortes kommuniziert worden ist. Der von großer Aufmerksamkeit begleitete Prozess steht unter dem Titel „Unsere Kirche bleibt im Dorf“. Das ist wörtlich gemeint.

Wie ist es dazu gekommen?

Impulsgeber sind zwei aufeinander bezogene Vorgänge: Zum einen sehen die im PEP-Votum (2018) hinterlegten Beschlüsse vor, dass Gelder aus Haushaltsmitteln lediglich bis zum Jahr 2030 für das Gotteshaus bereitgestellt werden sollen (sog. Kategorie B). Eine gesicherte Finanzierung darüber hinaus (sofern gewollt) muss also rechtzeitig geplant sein. Zum anderen sind der Kita-Zweckverband des Bistums Essen - genauso wie die Stadt Sprockhövel - daran interessiert, die Kindertageseinrichtung in St. Januarius längerfristig zu sichern und sogar auszubauen.

Ein solcher Schritt ist nur in Zusammenarbeit mit einem Investor als Vertragspartner zu bewältigen. Genau hier liegt die Chance, gleichsam zwei Herausforderungen mit einer Lösung zu begegnen: Der Investor erwirbt einen Teil des Kirchgrundstücks mit der Auflage, in seinen Planungen den Neubau des Kindergartens vorzusehen, samt dem Kita-Zweckverband als dessen einzumietenden Betreiber. Bedingt durch die in diesem Zusammenhang generierten Einnahmen wird die Pfarrei wiederum in die Lage versetzt, das Kirchengebäude über 2030 hinaus ökonomisch abzusichern.

Zur gesamten Tragweite des Geschehens gehört allerdings, dass die einem Investor bereit zu stellende Grundstücksfläche - neben dem derzeitigen Kitagelände - auch den kompletten Bereich der Küsterwohnung und des Gemeindeheims einfordert, und zwar aus den sehr nüchternen Gründen der Wirtschaftlichkeit. Der daraus resultierende Immobilienabgang macht darum weitere Überlegungen unter pastoralen Gesichtspunkten nötig, um den gemeindlichen Raumbedarf künftig innerhalb des verbleibenden Areals vorzuhalten.

Vorgesehen ist deshalb eine Neuordnung der St. Januarius-Kirche mit dem Ziel, den Gottesdienstraum und wesentliche Elemente des Gemeindeheims unter einem Dach zusammenzubringen. Im erweiterten Blick steht zudem das Erdgeschoss des alten Pfarrhauses, das diesbezüglich ebenfalls gestalterische Möglichkeiten eröffnet.

Was ist bisher geschehen?

Wie beschrieben, gliedert sich der Prozess in zwei Arbeitsfelder, die in „unterschiedlichen Geschwindigkeiten“ beackert werden. Im Fokus stand zunächst das Kirchengebäude und dessen künftiges Erscheinungsbild. Begleitet durch das Bochumer Architektenbüro soan wurden in der für St. Januarius eingerichteten Projektgruppe unterschiedliche Optionen der Raumaufteilung skizziert, sowohl unter gottesdienstlichen Aspekten als auch einer außerliturgischen Nutzung betreffend. Wiederholt sind (Zwischen)Ergebnisse an die Rückmeldungen aus der Gemeinde gekoppelt worden. Dazu gab es offene Veranstaltungen, etwa zum Gestaltungskonzept des verbleibenden Kirchraums. Hier zeigt sich zum Beispiel, dass es weniger um richtig oder falsch geht, sondern welches Versammlungs- oder Raummodell bestmöglich innerhalb der bestehenden Linien umgesetzt werden kann.

Deutlich später begann die Suche nach einem potentiellen Investor für das zu überplanende Außengelände. Unterstützt durch die zuständige Arbeitsstelle im Essener Generalvikariat gab es mehrere Gespräche zwischen Vertretenden seitens des Kirchenvorstands (KV), des Pfarrgemeinderates (PGR), der Ortsgemeinde, sowie interessierter Bewerberinnen und Bewerber. Im Februar 2024 konnte dieses Verfahren mit einer mehrheitlich getroffenen Entscheidungsempfehlung an die Pfarreigremien zu einem vorläufigen Abschluss gebracht werden. Auf außerordentlichen Sitzungen haben PGR und KV den Beschluss gefasst, gegenüber einer Unternehmergruppe aus der Region eine verbindliche Absichtserklärung („Letter of Intent“) auszusprechen. Diese besagt, dass zunächst ein temporäres Vertrauen ausgesprochen wird, welches den Investorenkandidaten ermöglicht, sein Projekt zu konkretisieren und darüber Gespräche mit Behörden sowie weiteren Beteiligten zu führen.

Wo stehen wir jetzt?

Inzwischen hat der Investorenkandidat seine Projektidee soweit vorangebracht, dass die Stadt Sprockhövel und deren zuständige Verwaltungsbereiche hinreichend mit Informationen versorgt sind, um den Vorgang ihrerseits zu bearbeiten. Bezüglich der Kita-Entwicklung liegt also der Ball aktuell im Spielfeld der Kommune und ihrer Entscheidungstragenden.

Im Hinblick auf die Neuordnung der Kirche und Gemeinderäumlichkeiten ist das Architektenbüro gerade dabei - auf Basis der vielfältig getätigten Rückmeldungen - einen ersten, über das Skizzenstadium hinausreichenden Entwurf auszuarbeiten. Sobald diese Pläne diskutabel sind, werden sie in der zuständigen Projektgruppe und in den Pfarreigremien besprochen, bevor sie der breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden. Ziel ist es, ein Vorhaben zu stemmen, bei dem sich - im Hinblick auf die Umsetzbarkeit - die pastoralen Anforderungen mit den finanziellen Möglichkeiten versöhnt die Hände reichen.

Wie geht es weiter?

Demnach kann also nach jetzigem Stand davon ausgegangen werden, dass im laufenden vierten Quartal 2024 für beide Projektbereiche die inhaltliche Planungsphase zum Abschluss gebracht wird. Das heißt, im kommenden Jahr 2025 ist mit dem Beginn der baulichen Umsetzung zu rechnen.

Ein genauer Starttermin kann freilich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden, ebenso wenig Details über die Dauer und Organisation der Bauabschnitte. Doch so viel lässt sich sagen: Dem KV, PGR und sämtlichen mitagierenden Personen ist bewusst, dass die angestrebten Umbaumaßnahmen den seelsorglichen Anliegen in der Gemeinde St. Januarius bestmöglich Rechnung zu tragen haben. Dies schließt die anspruchsvolle und vermutlich viele Monate währende Zeit der Großbaustelle ein. So sind sich die Verantwortlichen einig, dass in dieser sensiblen Phase die Gemeindegemeinschaft in ihrer vitalen Form zu garantieren ist. Wenn dies gelingt, ist ein solides Fundament gelegt für eine gute und segensreiche Zukunft in den neuen Räumlichkeiten.

Pfarrer Holger Schmitz

Wie ist das Projekt organisiert und begleitet?

Das Projekt in St. Januarius ist **Bestandteil des Pfarreientwicklungsprozesses (PEP)** und dessen Umsetzung. Entscheidungsträger von Rechtswegen ist der **Kirchenvorstand (KV)** der Pfarrei St. Peter und Paul. Er besteht aus 16 gewählten Pfarreimitgliedern. Hinzu kommen der Pfarrer (Vorsitzender) und der stellv. Pfarrer als sog. „geborene Mitglieder“ sowie eine entsandte Vertretung aus dem Pfarrgemeinderat und die Verwaltungsleitung.

Bevor der KV seine Entscheidungen verbindlich trifft, liegt das Thema beim **Pfarrgemeinderat (PGR)**, der zuvor ein Votum (im Sinne einer vorbereitenden Entscheidung) abgibt.

Bis es soweit kommt, ist allerdings schon ein sehr langer Weg im Umfeld der **Projektgruppe St. Januarius** gegangen worden. Diese ist dem PEP-Arbeitsbereich Wirtschaft/Finanzen/Liegenschaften (WiFiLi) zugeordnet. Eine vergleichbare Gruppe hat es ebenfalls für das Projekt in St. Antonius gegeben. Ziel ist es, Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bischöflichen Generalvikariat (BGV), des KVs, PGRs und der Ortsgemeinde in einen konstruktiven Austausch zu bringen.

Beteiligt sind unter anderem: Hans-Georg Finkeldey (KV), Michael Schneider (KV), Alfons Weustenfeld (KV/Gem. St. Januarius), Benno Jacobi (PGR), Maria Reichelt (PGR/Gem. St. Januarius), Maria Magdalena Seidel (PGR/Gem. St. Januarius), Ulrich Kestler (Gemeindeteam St. Januarius), Holger Schmitz (Pfarrer) und Susanne Scholz (BGV). Die namentliche Zusammensetzung der Teilnehmenden kann wechseln.



Personalmangel - Sogar Pastor Schmidt greift zur Heckenschere -

The Musical

MESSIAH

HE IS RISEN

COMPOSED BY TORE W. AAS
ARRANGED BY CANTAMUS

ST. PETER & PAUL
HERBEDE

22.09.2024
18 UHR



VVK: 8€
Abendkasse: 10€

Nach der atemberaubenden Premiere ist das Werk des
OSLO GOSPEL CHOIR wieder zurück in Herbede,
neu arrangiert von **CANTAMUS**



JETZT TICKETS SICHERN!

Reservierung bei Storchmann oder per Mail

messiah@peterundpaul-herbede.de



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

Erntedankfeier auf Haus Kemnade

**am Sonntag,
den 6. Oktober 2024
um 10.30 Uhr Heilige Messe
an der großen Scheune,
anschl. geselliger Ausklang
im Hof.**

Mit
Getränken und
saisonalen Speisen,
zubereitet
vom Restaurant
Kemnade.

Das Parken
ist auf den
ausgewiesenen
Flächen im
Außenbereich
kostenfrei.



HAUS KEMNADE

RESTAURANT • VERANSTALTUNGEN • CATERING

St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Bildwelt eines Psalms

Die Gemeinde St. Augustinus und Monika in Wetter-Grundschtötel darf sich wieder über schöne Bilder in ihrer Kirche freuen. **Kinder aus der Klasse 5b des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, Wetter waren fleißig und stellen bis zum 15. September 2024 der Gemeinde ihre Werke zur Verfügung.** Einige junge Künstlerinnen und Künstler haben unter der Leitung ihrer Fachlehrerin Frau Carolin Hemesoth zum Thema „Bildwelt eines Psalms“ zum Psalm 139 Verse 7-12 gearbeitet:

„Wohin kann ich gehen vor deinem Geist, wohin vor deinem Angesicht fliehen? Wenn ich hinaufstiege zum Himmel - dort bist du; wenn ich mich lagerte in der Unterwelt - siehe, da bist du. Nähme ich die Flügel des Morgenrots, ließe ich mich nieder am Ende des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten und deine Rechte mich ergreifen. Würde ich sagen: Finsternis soll mich verschlingen und das Licht um mich soll Nacht sein! Auch die Finsternis ist nicht finster vor dir, die Nacht leuchtet wie der Tag, wie das Licht wird die Finsternis.“

In diesen Zeilen stellt sich der biblische Beter seinen eigenen Bedenken, ob Gottes Zuwendung und Nähe Grenzen haben kann. Unter Schilderung von gewaltigen Szenen durchschreitet er auslotend den ganzen Kosmos von oben bis unten und von Osten nach Westen. Überall kann er Gottes zugewandten, begleitenden und liebevollen Geist wahrnehmen. Wobei es für diesen keine temporären Hürden gibt, denn Nacht und Finsternis wie auch Phasen des Chaos verwandelt er für die Seinen in Licht.

Mit unterschiedlichen Mal- und Zeichentechniken haben die Schülerinnen und Schüler an der Aufgabe gearbeitet, die Worte dieses Psalms durch Kunst sichtbar zu machen. Dabei haben sie ihre Perspektive auf diese poetischen Verse der Bibel für den Betrachter visualisiert. Sehr schön ist dabei zu beobachten, wie die Kinder Aspekte ihres Alltags haben einfließen lassen.

Die Bilder sind vor und nach den Gottesdiensten zugänglich. Sie können die entsprechenden Zeiten aus den Pfarrnachrichten oder dem Gottesdienstkalendar der Pfarrei St. Peter und Paul, Witten, Sprockhövel und Wetter entnehmen (www.ppherbede.de).



Fallbrücke



Termine
für das Schriftgespräch in
St. Augustinus und Monika
um 20.00 Uhr im Gemeindeheim:
25.09., 23.10., 27.11., 18.12.



ST. AUGUSTINUS | MONIKA
ST. LIBORIUS

Fahrt zur Villa Hügel und zum Baldeneysee Essen

Am 19.06.2024 war der Jahresausflug der Senioren und der kfd von St. Liborius Wengern.

Um neun Uhr ging es mit dem vollbesetzten Bus (50 Personen) nach Essen zur Villa Hügel.

Die Villa Hügel in Essen war von 1873 bis 1945 das Wohnhaus der Unternehmerfamilie Krupp. Mit ihren 399 Räumen inmitten eines 28 Hektar großen Parks über dem Baldeneysee gelegen, ist sie weit mehr als der Wohnsitz einer bekannten Unternehmerfamilie – sie ist ein Symbol des Zeitalters der Industrialisierung Deutschlands. Heute ist die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Eigentümerin der Villa Hügel. In drei Gruppen leiteten uns drei Museumsführer durch die Villa und vermittelten geschichtliche Hintergründe und Analyse zur familiären Situation der Familie Krupp.

Gegen Mittag brachte uns der Bus direkt an den Baldeneysee, wo wir in den Südtiroler Stuben auf einer gemütlichen Terrasse, bei sonnigem Wetter und einem herrlichen Blick auf den See, Spezialitäten der Südtiroler Küche genießen konnten. Eine gute „Einkehr“ auf solchen Fahrten ist immer wichtig, um gemeinsame Gespräche führen zu können. Nach dem Mittagessen machten wir einen Verdauungsspaziergang zum Schiffsanleger „Villa Hügel“. Von hieraus sticht die Weiße Flotte Baldeney in See, und man kann den gesamten Baldeneysee umrunden. Der Baldeneysee, 1931 als Wasserreservoir und zur Klärung des Ruhrwassers aufgestaut, ist heute ein Erholungsgebiet von überregionalem Rang. Ruderclubs, Segel- und Surfschulen rund um den 2,7 qkm großen See laden zur Aktivfreizeit ein. Das Schiff „Stadt Essen“ brachte uns, auf dem Sonnendeck sitzend, in einer ca. einstündigen Fahrt zum Anleger Essen Kupferdreh, wo wir nach dem Anlegemanöver das Schiff verlassen mussten.

Von hieraus brachte uns der freundliche Busfahrer Thomas wieder zurück nach Wengern, sodass wir um 18:00 Uhr noch das EM Spiel Deutschland gegen Ungarn sehen konnten.

Nach viel Lob für diese Fahrt wurde von einigen Reisemitgliedern der Wunsch geäußert, vielleicht in 2025 den unteren Niederrhein anzufahren, um im Schloss Walbeck Weisheiten und Bräuche rund um den Spargel zu erfahren und ganz nebenbei auch die ein oder andere Stange zu genießen.

Text und Fotos: Meinolf Melcher



Sommer '24 in St. Januarius



Sommerlager DPSG



Wortgottesdienst



Sommerferienmesse



Ab-in-die-Ferien-Gottesdienst



Sommer-Gemeindetreff



Offene Kirche St. Januarius

Ehrenamtliche sorgen vorübergehend für offene Kirche von Sonntag bis Samstag 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Seit einigen Monaten kümmert sich ein Team von fünf Ehrenamtlichen und unsere Küstervertreterin um die Öffnung und Schließung der Kirche St. Januarius. Es ist ihnen ein Anliegen, die Kirche offen zu halten. Denn eine offene Kirche steht auch für ein offenes Christentum.

Immer wieder nutzen Menschen die Chance, einmal kurz in die Kirche zu kommen, zur Ruhe zu kommen, ein Gebet zu sprechen, einen Gedanken in das Buch für Gebete, Gedanken und Anliegen zu schreiben, eine Kerze zu entzünden, einen Moment abzuschalten ...



Text: Michael Schwermann, Foto: Ulrich Kestler

Café KEKS etabliert sich

Seit Anfang des Jahres findet das Café KEKS - der offene Treff für Seniorinnen und Senioren - monatlich statt, immer am dritten Mittwoch im Gemeindeheim. Und mittlerweile wird die Veranstaltung gut angenommen, bei den letzten Terminen waren jeweils um die 20 Personen anwesend. Ein festes Programm gibt es nicht, denn es geht vor allem um die vier Buchstaben Kontakte, Erinnerungen, Klönen und Soziales. Allerdings hat sich herausgestellt, dass gerne gesungen wird, und so haben die Organisatoren den Klassiker aller Liederbücher angeschafft: die Mundorgel. Und zwar in einer modernen, etwas größeren Fassung.

Der nächste Termin am Mittwoch, 18. September, beginnt ausnahmsweise eine halbe Stunde früher (14:30 Uhr), weil sich um 17 Uhr eine Veranstaltung in Kooperation mit dem CDU-Seniorenforum zum Thema „Betreuung und Pflege im Alter; Entlastung von pflegenden Angehörigen“ anschließt. Dazu wird die Tagespflege des Matthias-Claudius-Hauses berichten. Der Eintritt ist frei.



Fotos: Hans Hesse und Ulrich Kestler

TERMINE

- 31.8./1.9.** Ökumenisches Sommerfest
- Sa. 7.9.** Pfarrwallfahrt
- DO. 12.9.** Bibelteilen
- Mi. 18.9.** Café KEKS, Info-Veranstaltung Betreuung und Pflege im Alter
- Di. 24.9.** Jahreshauptversammlung Kirchenchor

Aktuelle Termine und Hinweis unter
www.ppherbede.de/st-januarius
 oder im Schaukasten an der Kirche

Mit Glockengeläut in Festtage gestartet

Am 29. Juni zogen um 15:00 Uhr unter Glockengeläut rund 20 Kinder des kath. Kindergartens auf den Festplatz, um mit einem einstudierten Lied die Anwesenden zu begrüßen.

Mit herzlichen Worten erklärten sodann Pfr. Holger Schmitz und der Fördervereinsvorsitzende Christian Waschke dieses jährlich stattfindende Fest für eröffnet. Schon von weitem machte die auf der Wiese zwischen Kirche und Rathausplatz aufgestellte große, bunte Hüpfburg auf die Veranstaltung aufmerksam, in der die Kinder nach Herzenslust hüpfen und ihre Kunststücke zeigen konnten. Übrigens: Auch Holger Schmitz erfreute sich und die Anwesenden mit seiner Hüpfshow. Derweil hatten die Erwachsenen viele Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich am Bierwagen mit einem kühlen Getränk zu versorgen oder den nachmittäglichen Kaffee, den die Frauen der kfd servierten, im Gemeindeheim mit leckeren, selbstgebackenen Kuchen zu genießen.

Wer es jedoch deftiger mochte, fand an der Pommes-Frites-Bude feine Pommes, am Würstchenstand knackige Brat- und Curry-Würste und in der roten Kote der Pfadfinder feinen Flammkuchen. Frisch gebackene Waffeln durften im reichhaltigen Angebot natürlich auch nicht fehlen, und Doro Lohmann machte mit den Kindern am offenen Feuer Stockbrot.

Die Feuerwehr zeigte Interessierten auf unserer Festwiese ihren Rüstwagen, und die Kinder durften Löschversuche unternehmen. Auch das Kinderschminken, organisiert von Erzieherinnen des Kindergartens und von Ronald Mayer, fand bei den Kleinen regen Zuspruch. Die Messdiener hatten ihr großes „Mensch-ärger-dich nicht-Spiel“ auf der Wiese aufgebaut.

Am Tag darauf haben wir das Gemeindefest mit der Feier der Sonntagsmesse um 11:30 Uhr begonnen. 14 Messdienerinnen und Messdiener unserer Gemeinde sowie aus der Gemeinde St. Peter und Paul haben gemeinsam den Altardienst versehen, und der Kreis für junge Musik (JuMu) hat den musikalischen Beitrag zum Gottesdienst geleistet.

Pfr. Holger Schmitz hat zum Schluss der Messe allen beim Gemeindefest Aktiven für ihren Einsatz gedankt und zum Beisammensein auf dem Gemeindefest entlassen.

Text: Berretz, Fotos: Berretz, Graffmann, Heidemann





Familientag

am Sonntag, den 22. September 2024 in St. Josef



Der Familientag ist eine schöne Tradition, die im letzten Jahr wiederbelebt wurde. Da möchten wir anknüpfen, und zwar mit einem weiteren Familientag, dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam auf dem Weg“.

Beginnen wird der Tag mit einem Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Kirche. Nach dem Gottesdienst gibt es Zeit zum Kennenlernen, ehe das Mittagessen im Gemeindesaal „aufgetischt“ wird. Anschließend wird mit gemeinsamen Spielen für Klein und Groß die Umgebung der Kirche erkundet.

Den Tag wollen wir gegen 17.00 Uhr mit Kaffee und selbstgemachtem Kuchen ausklingen lassen.

Wir freuen uns, wenn wir euer Interesse für den Familientag geweckt haben!

Meldet euch bitte bis zum 15. September 2024 unter der Mailadresse familientag@sanktjosef.de an.

Für die erwachsenen Teilnehmer und Teilnehmerinnen sammeln wir einen Unkostenbeitrag von 10,00 € pro Person ein.

Martina Graffmann, Katrin Horn, Miriam Jalowitzki-Marg

Einladung an alle am Gemeindeleben Interessierte

Bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche für ein lebendiges Gemeindeleben mit!

Dazu laden wir Sie zu einem **Treffen am Mittwoch, den 4. September 2024 um 19.30 Uhr im Gemeindeheim, Kortenstr. 8, Haßlinghausen ein.**

Dort sammeln wir Ihre Ideen und Wünsche, und Sie planen und entscheiden mit, welche Aktivitäten in naher Zukunft in unserer Gemeinde St. Josef durchgeführt werden sollen.

Verantwortl.: PGR-Mitglieder St. Josef



St. Josef ●

SOMMERPROJEKT 2024: GRILLEN IN PASTORS GARTEN

Auch während der diesjährigen Schul-Sommerferien haben wir das im Jahr 2003 vom früheren Pfarrer Mihai Imbria initiierte Projekt „Grillen in Pastors Garten“ mit guter Resonanz allen Gemeindemitgliedern anbieten können. Imbrias und des damaligen Pfarrgemeinderats Anliegen war es, allen, die während der Sommerferien nicht verreist sind, ein kommunikatives Angebot zu machen.

Diese schöne Tradition haben wir bis heute jährlich, außer im „Corona-Jahr“ 2020, mit großem Erfolg fortgesetzt. So haben sich an drei Freitagabenden im Juli und August, und zwar am 05.07., 26.07. und 16.08.2024, stets 30 bis 40 Gemeindemitglieder zum „Grillen in Pastors Garten“ getroffen.

Das rel. kalte und regnerische Wetter am ersten Grillabend kam den Teilnehmenden nicht ganz ungelegen, denn so konnten sie sich im Gemeindeheim versammeln und dort das Fußball-EM-Viertelfinalspiel verfolgen.

Die zwei weiteren Grilltermine fanden dann bei angenehmen Temperaturen in Pastors Garten statt. Am 16.08. hat es auch noch einige Gäste gereizt, einmal den Kirchturm zu besteigen und die Aussicht von dort oben über Haßlinghausen zu haben. Organisiert haben den ersten Grillabend die Familien Graffmann, Horn und Marg, den zweiten die Leiterrunde der Pfadfinder und den dritten Grillabend die Familien Gockel und Hocke.

Pfarrer Holger Schmitz hat es sich nicht nehmen lassen, allen Ehrenamtlichen, die sich für die Organisation und Durchführung dieses - seit mehr als 20 Jahren realisierten Projekts - auch in diesem Sommer eingesetzt haben, ganz herzlich zu danken.

M. Berretz



UNSER SOMMERLAGER IN DEN NIEDERLANDEN

Am 8.8.2024 machte sich der Stamm St. Josef, Haßlinghausen auf den Weg in die Niederlande, wo das alljährliche Sommerlager stattfand. Anders als im letzten Jahr, in dem es nach Schweden ging, war das Ziel schon nach drei Stunden erreicht. Unser Platz Bieslandse gelegen und ermöglichte uns zahlreiche Städte-Trips und andere Ausflüge.

Unsere Ausflüge nach Den Haag, Rotterdam und Amsterdam waren ein echtes Highlight für die Kinder. Aber auch ein Ausflug in die Gegend auf Begeisterung getroffen. Aufgrund der Nähe zum Meer bot sich ebenfalls ein Trip zum Strand an. Dort spielten die Kinder im Sand. Wir haben natürlich alle in kluger Voraussicht eingekremt, sodass am Abend nur die Leiter einen Sonnenbrand hatten.

Zusätzlich zu unserem Trip zum Strand besuchten wir auch einen nahegelegenen Badensee. Dort fuhren die Kinder mit Stand-Up Paddlern. Am letzten Tag vor der Abreise waren wir alle zusammen im Zoo in Rotterdam. Dieser war sehr groß und beherbergte viele traumtiere.

Neben zahlreichen Ausflügen gehört zu einem richtigen Sommerlager auch das Leben am Platz. Unser Lager bestand aus fünf Schutzhütten, einem Küchenzelt und einer Aufenthaltsjurte. Aus Bauholz hatten wir ein Dreibein errichtet, an dem wir unser Banner befestigten.

Während dieses Sommerlagers fanden die Kinder viel Gefallen am Basteln von Perlenketten. Es hatte am Ende bestimmt jeder ein Schmuckstück. Da zeitgleich mit uns auch die Niedersprockhöveler auf dem Platz waren, spielten wir zusammen mit ihnen das allseits beliebte Spiel.

Natürlich gehört zu jedem Lager auch ein Lagerfeuer. Über dem Feuer wurden neben Stockbrot und Marshmallows auch Waffeln gebacken. Da auf dem Platz auch andere Pfadfinder waren, gab es einen Austausch mit niederländischen sowie österreichischen Pfadfindern.

Unser Abendessen wurde stets zusammen mit den Kindern zubereitet, das führte zu vielen spaßigen Kochaktionen.

Besonders stolz sind wir über die starke Einbindung der Rover-Gruppe in die Leitung des Lagers. Zusammen haben wir das Versprechen gehalten, welches am letzten Abend stattfand.

Außerdem wird von nun an der Instagram-Account des Stammes (@dpsg_hasslinghausen) von unseren Roverinnen übernommen. Am 18.8. machten wir uns dann auf den Weg zurück nach Deutschland, wo die Eltern ihre Kinder freudig im Empfang nahmen.

Luanda Rippschläger

Fest Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe gefeiert

Am Donnerstag, den 15.08.2024 trafen sich 20 kfd-Frauen mit weiteren Gemeindegliedern von St. Josef, um gemeinsam das Hochfest von „Mariä Aufnahme in den Himmel“, gemeinhin „Mariä Himmelfahrt“ genannt, zu feiern. Wie Pfarrer Holger Schmitz zu Beginn des Gottesdienstes vermerkte, ist es das höchste und wahrscheinlich älteste Marienfest.

Und so wollen wir mit Maria hoffnungsvoll nach vorne schauen, über Raum und Zeit hinweg. Denn ihre Aufnahme zu ihrem Sohn Jesus Christus zeigt uns, dass Gott alle Pläne und Beschränkungen durchkreuzt. Maria ist die erste Zeugin, dass nicht Tod, nicht Trauer am Ende stehen, sondern das Licht des Himmels.

So mögen Friedhöfe hoffnungsvolle Orte für uns Lebende sein. Maria ist mit Leib und Seele in den Himmel aufgefahren und uns auf diesem Wege vorausgegangen. Natürlich haben wir auch heute das Ritual der Kräutersegnung gefeiert. Während des Gottesdienstes wurden die liebevoll gebundenen Kräutersträuße gesegnet - Symbol für die heilbringende Kraft Gottes am Menschen. Nachdem wir Marias Segen erbeten hatten, gingen wir kfd Frauen mit unserem Pfarrer zum gemeinsamen Frühstück in den Gemeindesaal, wo ein reich gedecktes Büfett auf uns wartete.



Text und Foto: Monika Heidemann



tatfinden sollte.
Bos war perfekt

den Botanischen Garten in Delft ist
Sand sowie im Wasser.

addleboards über das Gewässer.

ige Tiere.
hlfazelten,

n.
ne!
piel Lichterdom.

und Popcorn gemacht.
n.

prechen der Kinder geplant,

n.



St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

St.-Peter-und-Paul-Platz eingeweiht

Es war das Fest der Schutzpatrone Peter und Paul, das rund um die gleichnamige Kirche in Witten-Herbede gefeiert wurde. Diesmal kamen die Schutzheiligen zu besonderen Ehren, denn nach knapp fünf Jahren Wartezeit wurde am Samstag der Platz vor der Kirche offiziell geweiht und das Straßenschild mit der Aufschrift St.-Peter-und-Paul-Platz enthüllt.

Ein Freudenmoment für die gesamte Gemeinde, denn die Idee für die Umbenennung des Platzes vor der Kirche, der zuvor an der Meesmannstraße lag, ist aus dem damaligen Gemeinderat erwachsen, und der Antrag bei der Stadt wurde in den Folgejahren hartnäckig und geduldig vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Benno Jacobi weiter vorangetrieben. Am 5. Februar hat der Rat der Stadt schließlich beschlossen, die Teilfläche in der Liegenschaft der katholischen Pfarrei in St.-Peter-und-Paul-Platz umzubenennen.

Idee für Umbenennung kam aus Gemeinde

„In Witten heißen viele Plätze vor der Kirche genau wie die dazugehörige Gemeinde. Die Idee ist also nicht neu“, sagt Pfarrer Holger Schmitz bei der offiziellen Einweihung am Samstagabend.

In seiner Predigt beim Festgottesdienst gibt Schmitz einen kurzen Einblick in die Geschichte der zwei Patrone und lässt auch einen kleinen Schlenker zu anderen berühmten Namen nicht aus, die mit Blick auf das EM-Achtefinalspiel der Deutschen an diesem Abend eher aus dem Fußballbereich kommen. „Zur richtigen Zeit die richtigen Entscheidungen treffen, darum geht es so oft im Leben.“ Und eine solch richtige Entscheidung ist nun auch an der katholischen Kirche in Witten, Herbede gefallen. SPD-Ratsmitglied Gabriele Günzel, die an dem Entscheidungsprozess zur Umbenennung beteiligt war, enthüllte nach dem Weihegottesdienst das neue Schild.

Die Gebäude haben nun neue Hausnummern. So ist die Kirche am St.-Peter-und-Paul-Platz 1, die Sakristei am St.-Peter-und-Paul-Platz 2 und das Gemeindebüro am St.-Peter-und-Paul-Platz 3. Das Pfarrheim an der Wittener Straße erhält in diesem Zuge die Adresse Wittener Straße 57.



Zu den Fotos:

SPD-Ratsmitglied Gabriele Günzel freut sich mit Pfarrer Holger Schmitz, Pfarrgemeinderatsvorsitzendem Benno Jacobi (re.) und Kirchenvorstandsmitglied Hans-Georg Finkeldey (li.) über den neuen Namen.

SPD-Ratsmitglied Gabriele Günzel enthüllte das Schild am neuen St.-Peter-und-Paul-Platz.

Fotos: Patrizia Labus





Vorverkauf ab dem 20.08.24 an der Pforte im St. Josefshaus und nach den Gottesdiensten in der Kirche

BENEFIZKONZERT

für den

EINTRITT:

Groß: 5€

Klein*: 2€

Um weitere Spenden wird gebeten

*Bis einschließlich 14 Jahre



Am

05.10.24

um 17:00

in der

St. Peter und Paul
Kirche Witten-
Herbede

mit Musik von:

Gerd Neuhaus Ian Noel Schneider Connie Brommer

Holy Jam Session Elias Kramer Beate Telgheder

Alexandra Kramer Salonensemble Vivace

Männerchor Deutsche Eiche Hammertal

Hannah Maria Kramer Werner Fink Nicolas Kramer

Waffeln, Snacks, Getränke u.v.m

Veranstalter:



Quartierzentrum Herbede



Herzliche Einladung!

zu unserem
Seniorenkreis

am Mittwoch, den 18. September
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Pfarrheim
von St. Peter und Paul.

zur kfd Frauenmesse

am Dienstag, 10. September
9:00 Uhr mit anschließendem
Frühstück im Pfarrheim
von St. Peter und Paul.

Aus unserer Pfarrei ●



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

Tauf- und Patenbescheinigungen erhalten Sie in unserem Pfarrbüro St. Josef, Haßlinghausen. Unsere Sekretärin Frau Euteneuer sendet Ihnen die Bescheinigungen gerne zu.

**Leonie Marie Schaefer,
Thea Viola Nitschke**

getauft in St. Augustinus und Monika

Leno Richard getauft in St. Liborius

Sora Yang, Adelina Amalia Koslowsky, Luis Meier

getauft in St. Januarius

Leon Amadeus Bentlage; Maximilian Jung

getauft in St. Peter und Paul

Wir wünschen ihnen, den Eltern und Paten mit Gottes Segen eine gute Zukunft.

Taufen im Juni, Juli und August*



Wer den anderen liebt,
lässt ihn gelten, so wie er ist,
wie er gewesen ist und
wie er sein wird. Michael Quoist

Hochzeiten

Alex Zlotos und Joana Donner,

Christian Möller und Jacqueline Dworaczek aus St. Josef

Kevin Burgardt und Laura Oldach aus St. Peter und Paul

Herzlichen Glückwunsch!

Kollekten im Monat September an Sonn- und Feiertagen

08.09. Welttag der sozialen
Kommunikationsmittel

22.09. Caritas-Kollekte

Nicht erwähnte Kollekten kommen
der Gemeinde zugute.

Sarah Frank, Pfarrservice.de

Für unsere Verstorbenen im Juni, Juli und August*



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und den Angehörigen Kraft im Glauben
an die Auferstehung.

Margot Hildebrandt, Karin Tschuden aus St. Augustinus und Monika

Heinrich Johann Backenecker, Thomas Hellwig,

Elisabeth Theresia Andrös aus St. Januarius

Gabriele Brausen-Oberhäuser, Gerda Brandt,

Bernhard Paul Alois Lahmer, Silvestro Calandrelli aus St. Josef

Rita Buchholz, Anita Schwarz, Irmtraud Finkelmeyer, Heinz Derks,

Gertrud Fröhlin, Frank Walter Falkenberg, Marianne Lieber

aus St. Peter und Paul

* bis Redaktionsschluss

Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

**Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul
(Witten, Sprockhövel, Wetter)
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34
BIC: SPSHDE31XXX
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“**

bestattungen-sirrenberg.de

Beerdigungsinstitut
seit 1899
Sirrenberg
Fachgepr. Bestatter

Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen
Tel.: 0 23 39 - 26 25

Wir im Internet
zeitraum.nrw

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur Postanschrift

Immer Fair
beraten
seit 1931

ZEIT für den
Blüten **RAUM**

„In Blumen zeigt sich die Natur
in ihrer schönsten Form.“

Individuelle und
wunderschöne

Ihr Auftragsloist
Termin nach
Vereinbarung

Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Raumdekoration

Wir freuen uns auf Sie
ZEITRAUM Floristik
Vormholzer Straße 9a
58456 Witten
02302 - 97042

PENKER
MALERMEISTER

KREATIVE INNEN-UND
AUSSENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel
0202-7699148

**Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede
Quartierzentrum Herbede**

Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede

Ambulante Pflege
und Betreuungshilfen
St. Josef

Wohngruppenzentrum
Haus Maria

Voestenstraße 13 - 15 • 58456 Witten
Tel.: 02302 / 976 - 0 • Fax: 02302 / 976 - 55

bestattungen-hilgenstock.de

Bestattungen
seit 1951
Hilgenstock
Ihr Heinz-Günter
Strödel, o.K.

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Tel.: 0 23 24 - 734 89

Wir im Internet
bestattungen-rumberg.de

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen
Bonnermann
Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 02335-72305
info@bestattungen-bonnermann.de

Management
System
ISO 9001:2015

caritas

Bochum | Wattenscheid
Hattingen | Schwelm

Bahnhofstraße 23
45525 Hattingen
Telefon: 02324 5699010
E-Mail: info@caritas-ruhr-mitte.de
www.caritas-ruhr-mitte.de

Caritas Ruhr Mitte

Wir im Internet
naturzeit-bestattung.de

Rumberg
BESTATTUNGEN
Haus des Abschieds

Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe

Lernen Sie uns kennen
Rumberg Bestattungen
Kattenjagd 37
58456 Witten
02302 - 97040

BauService BLUME GmbH

Modernisierungen aller Art
Umbau • Ausbau • Reparaturen • Fliesen

Hagener Straße 274
58256 ENNEPETAL
Telefon (0 23 33) 44 05
Fax (0 23 33) 6 03 97 10
info@bauservice-blume.de
www.bauservice-blume.de

Grabgestaltung • Grabpflege • Trauerfloristik • Garten- und Landschaftsbau

Naturzeit Die ökologische
Bestattung

Abschied nehmen im Einklang mit der Natur!

Naturzeit Bestattung Kattenjagd 37, 58456 Witten
Telefon: 0230297040 info@naturzeit-bestattung.de

WPf
Westfälische Pflegefamilien
Mit Leben verbinden

**Pflegefamilie gesucht! -
Wäre das etwas für Sie?**

Nicht alle Eltern sind in der Lage, ihren Kindern das zu geben, was sie für eine sorgenfreie Kindheit benötigen. In solchen Fällen werden Pflegefamilien benötigt, um den Kindern eine gezielte Förderung zu ermöglichen.

Wenn Sie sich eine solche Aufgabe als Pflegeeltern vorstellen könnten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen über wpf@skj.de. Informationen finden Sie auch unter www.skj.de.

Seit 1959
Gärtnerei Wiegand

Merkurstr. 14
58285 - Gevelsberg

Tel.: 02339 / 4404
kontakt@gaertnerei-wiegand.de
www.gaertnerei-wiegand.de

**SCHREINEREI
Gockel**

Möbel-Innenausbau
Fenster-Haustüren-Innentüren
Uellendahl 12 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 16 • www.schreinerei-gockel.de

**BESTATTUNGEN
Gockel** Tel. 0 23 39 / 23 16
Sprockhövel-Haßlinghausen

SKJ
Sonderkinder
Jugendhilfe

Kontakte ●



Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@ppherbede.de
www.ppherbede.de
Instagram: <https://www.instagram.com/ppherbede>
Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im Ruhestand:
Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:
Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentin:
Dorothee Janssen
01 51 / 20 02 65 17
dorothee.janssen@bistum-essen.de
Schwerpunkt Inklusion

Presse-Team:
Claudia Kook Tel. 0 23 36 / 81 95 37 und
Patrizia Labus Tel. 0 23 36 / 81 95 38
E-Mail: presse@peterundpaul-herbede.de

Verwaltungsleiterin:
Susanne Buttler-Spangenberg
Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Tel. 0 23 39 / 1 20 18 71
E-Mail: Susanne.Buttler-Spangenberg@bistum-essen.de

St. Augustinus und Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten:

Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei:

Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr

Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 58 06

Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10

Küsterin: Adelheid Pusch, Tel. 0 23 35 / 73 96 44

St. Januarius

Von-Galen-Straße 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel

E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de

Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84

Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32

(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)

Kindergarten: Mirjam Liesen, Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de

Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15

Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr

Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)

Hausmeister: Reiner Himpeler, Tel. 0 23 39 / 23 15 (Pfarrsekretariat)

Gemeindebus: Benedikt oder Michael Schneider

Tel.: 0 23 39 / 12 15 86, E-Mail: bene_schneider@gmx.de

Kindergarten St. Josef: Stefanie Brückner, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern

E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de

Gemeindesaal- und Kirchbusvermietung:

Margarete Schlotter, Tel. 0 23 35 / 7 11 16

St. Peter und Paul

St.-Peter-und-Paul-Platz 3, 58456 Witten-Herbede

Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85

E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de

Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer

Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindesaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o.

Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15

Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

Küster: Elias Kramer, Tel. 0 15 20 / 2 19 00 75

E-Mail: elias.kramer.ek@gmail.com